

Den 20. sahen wir viel Meerkraut/ vnd befunden daß der Meerstrom daselbsten sehr starck nach Sudwesten gehet. Vmb den mittag kamen wir auff 53. grad/ vnd erachteten daß wir vom Land/vnd gegen Sud hinter der Magellanischen Straß bey 20. Meil weren.

Den 23. fuhren wir Sud Sudwest an / vnd wurden nachmittag des Lands gewar/ derowegen wir vns gegen Ost Sudost fehrtten/damit wir vmb das Land: kommen möchten/ der windt wähet dozumal starck auß dem Norden / vnd war das Meer sehr vngestüm/ also/ daß wir kein Segel mehr führen konten.

Den 24. sahen wir von der rechten seiten des Schiffs Landt / waren kaum ein Meil darvon/ funden grundt auff 40. Klafter. Dieses Landt streckt sich zwischen Ost vnd Süden hinauß / hat sehr hohe vnd mit schnee vberdeckte Fera. Wir schiffen neben dem Gestad hin / vnd vmb mittag kamen wir an das end desselben Lands/ vnd sahen ein ander Landt gegen Ost/ auch sehr hoch vnd bergig. Vnsers erachtens lagen diese beyde Landen bey 8. Meil von einander / vnd geduchte vns gänzlich daß zwischen beyden ein gute durchfahrt sein müste / insonderheit weil wir spürten / daß der Strom des Meers darzwischen mit grossen gewalt nach dem Süden ablieff. Vmb mittag befunden wir die höhe auff 54. grad 46. minuten. Nachmittag setzten wir mit ein Norden wind zwischen beyden Landen hinein / gegen abendt aber legte sich der windt / vnd trieben wir gleichwol mit dem Strom des Meers starck nach Süden. Wir sahen allda ein vnendliche zal der Pinguins Vögel/ wie auch sehr viel Wallfisch/ vor denen wir vns gung zu hüten hatten.

Den 25. waren wir schon zimlich weit hinein / aber etwas näher an das Landt gegen Osten kommen / welches sich so weit wir sehen konten / Ost Sudostwärts hin strecket. Wir neuten es der Staten Landt/ das ander aber auff der andern seiten gegen Westen/ Mauritij Landt. Wir hieltens darfür/ daß es an beyden Gestaden gute Schiffendungen hab / sintemal der grundt an beyden sandig ist. Fisch/ Pinguins/ Meerhund vnd Löwen/ wie auch Vögel/ findt man da mit grossen vberfluß/ so wird es auch ohne zweiffel an süßem Wasser nicht gebrechen / weil das ganze Gebira vnd Landt voll schnees ligt. Wir sahen aber keine Bäum. Wir fuhren mit einem stehigen Nordenwind immer Sud Sudwest hin. Vmb den mittag hatten wir die höhe 57. grad vnd 36. minuten/ vnd giengen daffter fort. Das Sudgestad an Mauritius Land streckt sich so weit wir sehen konten/ West Sudwest hin/ ist sehr hoch vñ bergig. Des abends fehrtte sich der windt/ kam von Sudwesten/ vnd fuhren wir Sudwärts an/ das Wasser war gang blau/ vnd gieng mit sehr hohen Wellen / dar auß wir abnamen/ daß gegen Sudwest ein groß vñ tieffes Meer sein müste / vnd daß das kein anders sein könnte dann das Suder Meer / wir also ein newe vnd zuvor vnbekante Durchfahrt in dasselb entdeckt hatten/ wie es sich hernach in der that befunden/ derowegen wir vns allesampt nicht wenig erfreweten. Wir sahen allda viel selkame grosse Vögel / so den Meermewen nicht vngleich/ aber viel grösser seind als die Schwänen bey vns/ derer Flügel einer sich mehr dann einer Elen weit außbreitete. Sie waren so zam vnd ohne schew/ weil sie nicht gewohn Menschen zu sehen/ daß sie sich auff das Schiff setzten/ vnd mit Händen fangen liessen.

B iij Den